

BORDEAUX TOTAL

RENÉ GABRIEL'S ULTIMATIVE BORDEAUX-WEB-NAVIGATION

FASSPROBEN BORDEAUX 2013: CLARETS IM MODERNEN STIL

Von René Gabriel: www.bxtotal.com

So wenig war schon lange nicht mehr los während den offiziellen Primeur-Verkostungen. Dies merkte man besonders bei den Präsentationen der Union des Grand Crus. Zuweilen waren mehr Kellermeister und Châteaubesitzer präsent - wie Degustationsinteressierte. Viele Weinhändler und Journalisten sind schon gar nicht erst in den Flieger gestiegen, denn dem Bordeaux 2013 ging schon im Vorfeld ein schlechter Ruf voraus.



SAUTERNES / BARSAC

Ein ziemlich grosses Sauternesjahr zeichnete sich ab, als wir auf Suduiraut am Sonntag der ersten Primeurwoche die klassierten Süssweine des Jahrganges 2013 verkosteten.

Es erreichte zwar kein Cru die Maximalwertung, aber mit Wertungen von 18/20 und 19/20 kann es diese Region locker mit den 2013er-Rotweinen aufnehmen.

2013 Broustet: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Delikates Bouquet, Rosinentöne und ein Hauch Melisse. Im Gaumen harmonisch mit feinen Muskeln und gut stützender Säure. Ein sehr eleganter Broustet. 17/20 2018 - 2040

2013 Clos Haut-Peyraguey: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Viel Rosinen im ersten Ansatz, Kamille, mineralische Noten und eine feine, zartpeffrige Botrytis vermittelt. Im Gaumen enorm viel rosinierte Trauben zeigend, fein eingebundene Säure, aromatisches Finale. Ein reicher, sehr süß wirkender CHP. Vielleicht - in diesem Sinne - auch etwas überladen im Moment. Kann noch zulegen. 17/20 2024 - 2058

2013 Coutet: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Herrliches Bouquet, viel reife fruchtige Noten, aber auch mit wunderschön floralem Schimmer ergänzt, Kamille und Mirabellen. Im Gaumen mit feiner Rasse aber auch sublimer Fülle, gibt sich sehr lang. Momentan ist er fast etwas handicapiert von seinem eigenen Reichtum und das macht ihn (noch) etwas schwerfällig. Kann noch zulegen. 17/20 2023 - 2055

2013 d'Arche: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Intensives Bouquet, eine kompakte Süsse zeigend, fein peffrige Botrytis, viel helle Rosinen im zweiten Ansatz. Im Gaumen saftig, üppig, zartes Vanillin und reife Aprikosen im dezenten bitteren Finale, zeigt Fülle, Länge und Klasse. Toller Sauternes. 17/20 2020 - 2045

2013 de Fargues: Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Sehr süßes Bouquet, gekochte Golden Delicious, Pektinnoten, Kamille, in der Botrytis zeigen sich karamalisierte Zitronenschalen. Im Gaumen mit viel frischem Honig, eine pikante, mineralische Note im Extrakt zeigend, sanft bitteres Finale. Hat geniale Anlagen, muss aber seine Proportionen noch ins richtige Licht rücken. 18/20 2020 - 2045

2013 de Malle: Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Sehr süßes, dichtes Bouquet, gekochte Mirabellen, Aprikosen, Birnensirup, Vanillin. Reicher Gaumen, voll gepackt mit Akazienhonig, viel traubige Noten. Trotz der Fülle fehlt vielleicht etwas die mittlere Intensität. Dafür wirkt er dann doch relativ elegant. 17/20 2020 - 2044

2013 de Myrat: Recht dunkles Gelb mit erstem Goldschimmer, brillant. Sehr mineralisches Bouquet mit einer kompakten Süsse, ein Hauch Minze und frische Kamille im Innern zeigend. Reicher Gaumen, viel Schmelz im süßen, konzentrierten Extrakt, fein hölzern von einer gewissen Barriquenpräsenz. Insgesamt aber ein sehr gelungener, überzeugender de Myrat. 17/20 2020 - 2043

2013 de Rayne-Vigneau: Recht dunkles Gelb mit erstem Goldschimmer, brillant. Mineralisches Bouquet, viel Mirabellen und Aprikosen, fein mit Vanille unterlegt, schön ausladend. Reicher Gaumen, tolle Konzentration aufweisend, zeigt einen richtigen Beerenton, im Finale gekochte Frucht, frisch geschleuderter Honig und viel Druck. Habe selten einen so üppigen Rayne Vigneau erlebt. Hoffentlich wird er nicht zu schwerfällig. Kann noch zulegen. 17/20 2024 - 2054

2013 Doisy-Daëne: Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Im ausladenden, nach reifen gelben Früchten duftenden Bouquet findet sich ein zartes Vanillin, noch fein hefige Konturen, gibt sich aber in der Nase sehr elegant. Im Gaumen sublime Fülle, langer Fluss und bereits mit einer perfekten Harmonie ausgestattet. Ein wunderschöner Barsac mit hemmungslosem Trinkfluss. Das wird man sich in seiner Reife auch auf ein zweites Glas freuen. 18/20 2020 - 2048

2013 Doisy-Védrines: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Intensives Bouquet, so typisch Barsac mit seiner Frucht und der feinen, weissen Pfeffernote in der just reifen, gelben Frucht, Nektarinen und Mirabellen. Im Gaumen sehr fein mit cremigen, saftigem Fluss. Hat seine Harmonie gefunden und wird bald und lange Freude bereiten. 17/20 2020 - 2048



D'YQUEM: ZWISCHEN BEAU ET GRAND

Letztes Jahr war die Mühe umsonst. Es gab keinen 2012er Château d'Yquem, weil die gesamte Ernte deklassiert wurde. Heuer strahlte der Goldschatz Sandrine Garbay wieder, als sie «ihren» neuen Jahrgang auf Cheval-Blanc präsentieren durfte.

2013 d'Yquem: 70 % Semillon, 30 % Sauvignon Blanc. 140 Gramm Restzucker. Es sei eine schöne grosse Ernte gewesen, wobei nur 40 % als Yquem selektioniert wurden, sagte mir die Kellermeisterin Sandrine Garbay als ich den Wein zu Beginn der Primeurwoche am Montag um 9.08 Uhr auf Cheval-Blanc degustierte. Recht dunkles Gelb mit erstem Goldschimmer, brillant. Sehr intensives, schon fast fettes Bouquet gekochte Golden Delicious, Mirabellen, frisch geschleuderter Blütenhonig, fein pfeffrige Botrytis. Im Gaumen mit burgundischer Fülle, cremiger Fluss, alles im gelben, reifen Fruchtbereich, im Finale Aprikosengelée. Für Sandrine zwischen «beau et grand». Yquem ist wie immer ein Spätzünder und so wird er wohl zu den momentan höher bewerteten Guiraud und Lafaurie-Peyraguey bei seiner Reife aufschliessen können. 18/20 2025 - 2060

2011	19	2020	2100
2010	20	2015	2080
2009	20	2020	2080
2008	19	2018	2080
2007	20	2019	2090
2006	18	2010	2030
2005	20	2015	2200
2004	19	2012	2050
2003	19	2015	2060
2002	19		2060
2001	20	2015	2100
2000	17		2050

2013 Guiraud: Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Bereits in der Nase die grosse Klasse, tolle reife Frucht, frischer Honig, Kamille, Minze und Goldmelisse, gibt sich kompakt und vielschichtig zugleich. Im Gaumen ein dickes, eng geschnürtes Paket, feine Rasse der sehr gut verteilten Säure, zarte Pfeffernote, welche dem Wein den nötigen Power verleiht, geniales Rückaroma mit deutlichen Caramelnancen. Irgendwie hat er fast etwas Legendenhaftes an sich. Also kann dies in ein paar Dekaden einer der vielleicht grössten 2013er Sauternes sein. 19/20 2025 - 2060



2013 La Tour Blanche: Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Süsse, dichtes, üppiges Bouquet, gekochte Golden Delicious, Birnensirup, Akazienhonig, eine ausladende Süsse zeigend. Im Gaumen reich, Gaumen füllend, hoch cremig mit enorm viel Schmelz, rosiniges, langes Finale. Ein richtiger Dessertwein! 18/20 2024 - 2060



LAFAURIE-PEYRAGUEY: NEUER BESITZER

Der Kellermeister ist geliebt. Zum Glück. Denn Eric Laramona (Bild) hat in seiner Sauternes-Laufbahn eine tolle Erfolgsserie hingelegt. Und es scheint, dass unter dem neuen Besitzer (Silvio Denz, Château Faugères), nochmals eine weitere Steigerung avisiert wird.

2013 Lafaurie-Peyraguey: Leuchtendes Gelb. Ein Traumbouquet, viel helle Sultaninen, ein Hauch von tropischen Früchten, Passionsfrucht und Nespoli, reife Aprikosen und frisch geschleuderter Honig. Saftiger, reicher Gaumen, tolle Süßkonzentration mit genügend stützender Säure, gebündeltes, sehr langes Finale. Von der Art her vielleicht mehr imposant wie elegant, aber das ist dann auch gleichzeitig eine Garantie für Übermorgen, was sein fantastisches Alterungspotential dokumentiert. Er unterscheidet sich von den anderen Sauternes insofern, dass man hier die Süsse und die Konzentration in einer Art Trockenbeerenauslese wahrnimmt. Also hat er auch etwas Legendenhaftes an sich, denn die grossen alten Lafaurie's waren auch immer so. Der neue Besitzer Slivio Denz (Faugères, Saint Emilion), will hier wohl eine neue klare, neue Messlatte vorlegen. 19/20 2025 - 2065

2013 L'Extravagant de Doisy-Daëne: 210 Gramm Restzucker. Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. 70 % Sauvignon Blanc, 30 % Semillon. Zitronenblüten, Akazienhonig, gelbe Rosen, Nektarinen, Pfirsichlikör und eine weit ausladende, schon fast blumige Botrytis zeigend. Fetter, reicher, schon fast übercremiger Gaumenfluss, auch hier wieder mit enorm viel hellen Honigaromen, hat genügend feine, agrumenhafte Säure um die Balance auszugleichen. Liegt im Nektarbereich und es reicht wohl ein kleines Glas um ein ziemlich grosses Glücksgefühl zu aktivieren. 18/20 2024 - 2060

2013 Nairac: Aufhellendes Gelb, mit grünlichem Schimmer. Zeigt einen kompakten Ansatz, darin delikatessenhafte Nuancen von Thymian, Minze, Eisenkraut. Im Gaumen legt er dann richtig los, frische, quirlige, extrem feinperlige Säure, das gibt Rasse im ganzen Körper, mineralisches, sehr traubiges Finale. Ein tänzerischer Nairac, welcher stark seinem eigenen 2002er gleicht. Es war Sonntagmorgen und ich habe mir um 11.48 Uhr einen kleinen Schluck als Aperó gegönnt. So macht Arbeit Spass! 18/20 2020 - 2050

2013 Rabaud-Promis: Mitteldunkles Gelb. Reiches Bouquet mit einer gewissen Trockenheit in der Süsse, Golden Delicious, Traubengelée, ein Hauch Quitten. Reicher Gaumen, zeigt viel Fleisch im Extrakt, sehr aromatisches Finale mit hellen Edelhölzern, etwas Tabak und gehackten Rosinen. Hat viel Charakter. 18/20 2023 - 2050

2013 Raymond-Lafon: Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Unglaublich intensive, vielschichtige Botrytis, Ananas, helle Rosinen, eine berausche Mineralik aufweisend. Im Gaumen reich, schon fast dicklich, viel Pektin, durch seine Leibesfülle wirkt er im Finale - trotz, oder wegen seines Reichtums - leider momentan etwas pappig wirkend. 17/20 2019 - 2048

2013 Rieussec: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Feinsüßes, dezent tropicales Bouquet, frische Ananas, Agrumen, Lindenblüten. Saftiger Gaumen, mit eher weiche Säure, mineralisches Extrakt, mittengewichtiger Körper, wenig Spannung, kann nicht bei den Besten mithalten. 17/20 2019 - 2033

2013 Sigalas-Rabaud: Mittleres Gelb, lindengrüne Nuancen darin, leuchtend. Sehr delikat im Bouquet, zeigt viele Schichten und eine kalkige Mineralität, Reineclauden und Mirabellen mit einem Hauch von gelben Nektarinen. Im Gaumen restlos überzeugend, feinste Säuremoleküle, bereits harmonisch im schmelzigen Extrakt eingebunden, cremiges Finale mit herrlichem Rosinentouch. 18/20 2023 - 2058



SUDUIRAUT – JEDE ERNTE IST ANDERS

«Es gibt da keine Regel», meint Suduiraut-Direktor Pierre Montegut, welcher hier mit einem goldigen Kunstwerk des chinesischen Künstlers Jiao Xingtao abgebildet ist. Letztes Jahr mussten wir die ganze Ernte deklassieren. Heuer werden wir rund 60'000 Flaschen abfüllen können.

Im Schnitt ist das eine Normalernte. Aber eben im Schnitt, denn es gab auch schon Jahrgänge mit 90'000 Flaschen (2010, 2009, 2005, 2007) oder solche mit lediglich 30'000 Flaschen (2004, 2008).

2013 Suduiraut: 92 % Sémillon, 8 % Sauvignon Blanc Mitteldunkles Gelb, somit recht intensiv, leuchtender Rand. Viel reife Frucht, in gekochter und getrockneter Form, Honig, Aprikosen, Pfirsich, noch Hefespuren und Vanillin. Reicher, üppiger cremig-süßer Gaumen, die Süsse und die frische Säure balancieren sich und geben dem Wein eine dicke Länge, wohl durch die 145 Gramm Restzucker. Gehört sicherlich zu den grossen Suduiraut's. 19/20 2025 - 2060